

Geschäfts-Bericht

der

Bergisch Märkischen Bank

für die

vierzehnte ordentliche General-Versammlung

am

30. März 1885.

Verwaltungsrath.

- Herr **Commerzienrath Gustav Gebhard**
von der Firma **Gebhard & Co.** in Elberfeld, *Vorsitzender.*
- „ **Otto Neuhaus**
von der Firma **Carl Neuhaus** in Elberfeld.
- „ **Gustav Platzhoff** in Elberfeld.
- „ **Friedrich von Schennis**
von der Firma **Fr. Schennis & Co.** in Elberfeld.
- „ **Commerzienrath Heinrich Schniewind**
von der Firma **H. E. Schniewind** in Elberfeld.
- „ **Commerzienrath Walter Simons**
von der Firma **Joh. Simons Erben** in Elberfeld.
- „ **Commerzienrath Rudolph Weyermann**
von der Firma **Abr. Weyermann Sne.** in Leichlingen.
- „ **Emil Blank** in Barmen.
- „ **Friedrich von Eynern**
von der Firma **Fr. von Eynern & Sne.** in Barmen.
- „ **Commerzienrath Wilhelm Colsman**
von der Firma **Gebr. Colsman** in Langenberg.

Direction.

- Herr **Gustav Hueck** } für Elberfeld.
„ **Georg Marx** }
- „ **C. G. A. Goldammer**, bisher kaiserlicher Bankassessor in
Crefeld für Düsseldorf, an Stelle des auf seinen Wunsch
ausgeschiedenen Herrn **Eduard de Weerth**.

Bericht der Direction.

Die günstige Entwicklung unserer Bank, welche unsere Berichte seither und besonders für das vorverflossene Jahr constatiren konnten, hat sich während des ganzen Jahres 1884 in verstärktem Masse fortgesetzt. Wir sind dabei den Regeln und Grundsätzen, welche uns bisher leiteten, durchaus treu geblieben. Nach wie vor legen wir den Schwerpunkt unserer Thätigkeit auf das reine Conto-Corrent-Geschäft mit Kaufleuten und Industriellen und glauben in der Ausdehnung einerseits über die verschiedensten Branchen, andererseits über ein weiteres Verkehrsgebiet die besten Garantien einer gewissen Gleichmässigkeit und Stetigkeit zu gewinnen.

Wie die nachfolgende Aufstellung zeigt, sind im vorigen Jahre höhere Umsätze mit einer entsprechenden Steigerung der Erträge Hand in Hand gegangen. Alle Gewinn-Conten participiren hieran, auch die Zinsergebnisse, obwohl die Bewegung der Zinssätze im In- und Auslande fast während des ganzen Jahres nach unten gerichtet blieb. Zudem wurden wir durch einen aussergewöhnlichen Effectengewinn begünstigt, herrührend aus der Realisirung eines bis dahin sehr gering bewerteten Besitzes an Aktien der Deutsch-Belgischen La Plata Bank. Wir schlagen vor, unter Uebertragung eines grossen Theiles dieses letztern Gewinnes auf das neue Jahr, die Dividende pro 1884 auf $7\frac{1}{2}\%$ zu fixiren. —

Das dividendenberechtigte Capital beträgt *M.* 10,800,000 gegen *M.* 9,600,000 in 1883.

Es stellte sich:

der Provisionsüberschuss auf	<i>M.</i> 499,219.38 gegen <i>M.</i> 409,274.60 pro 1883,
der Ueberschuss an Zinsen etc. auf	<i>M.</i> 813,065.15 gegen <i>M.</i> 731,683.04 pro 1883,
der Effectengewinn auf	<i>M.</i> 135,794.15 gegen <i>M.</i> 14,057.— pro 1883.

Die Umsätze bezifferten sich:

auf den lebenden Conten:

im Debet <i>M.</i> 379,322,303.26 gegen <i>M.</i> 301,010,262.62 im Jahre 1883,
„ Credit „ 364,986,024.48 „ „ 287,260,356.11 „ „ „

auf Cassa- und Couponsconto mit Einschluss des Reichsbankgiroconto:

im Debet <i>M.</i> 191,359,594.10 gegen <i>M.</i> 173,135,010.39 im Jahre 1883,
„ Credit „ 190,078,507.85 „ „ 171,979,579.10 „ „ „

auf Markwechselconto:

im Debet <i>M.</i> 141,725,542.21 gegen <i>M.</i> 115,937,363.29 im Jahre 1883,
„ Credit „ 131,223,279.52 „ „ 106,323,524.18 „ „ „

auf den Conten der fremden Wechsel:

im Debet <i>M.</i> 67,357,383.21 gegen <i>M.</i> 52,782,118.86 im Jahre 1883,
„ Credit „ 66,409,718.83 „ „ 51,725,980.77 „ „ „

auf Effectenconto:

im Debet <i>M.</i> 11,905,327.74 gegen <i>M.</i> 7,915,141.89 im Jahre 1883,
„ Credit „ 11,660,479.14 „ „ 7,662,118.49 „ „ „

auf Trattenconto einschliesslich der noch laufenden Tratten:

im Debet <i>M.</i> 76,081,614.53 gegen <i>M.</i> 54,897,856.54 im Jahre 1883,
„ Credit „ 91,470,602.66 „ „ 65,815,932.43 „ „ „

An Wechseln liefen bei der Bank im Ganzen 261,551 Stück ein gegen 216,150 Stück im Vorjahre, im Bestande verblieben am 31. December 1884: 19,527 Stück (1883: 17,374 Stück).

Die Zahl der persönlichen Conten erhöhte sich von 2,147 am Ende des Vorjahres auf 2,382.

In dem Effectenconto sind zwei nicht erhebliche Consortialbeteiligungen enthalten, von denen die grössere inzwischen mit mässigem Nutzen abgewickelt ist.

Wegen der Steigerung des Trattensaldo, welcher sich übrigens wie das Debitorenconto überhaupt auf eine sehr grosse Zahl von Firmen verteilt, beziehen wir uns auf das in unseren früheren Berichten geäusserte. Wir gewähren nur da Accept, wo wir eben diese Form des Credits in Rücksicht auf die Stellung der trassirenden Firma nicht verweigern können. Uns sind stets die Barvorschüsse, welche günstigere Verzinsung bringen, lieber.

Die Geschäftsräumlichkeiten unserer Filiale Düsseldorf haben sich mehr und mehr für einen geordneten Geschäftsbetrieb unzulänglich erwiesen, so dass wir im Einverständniss mit dem Verwaltungsrate unserer Bank das Grundstück Königsplatz Nr. 15/16 in Düsseldorf erworben und auf demselben einen Neubau haben errichten lassen, der seiner Vollendung entgegengeht. Die dafür bis jetzt geleisteten Zahlungen figuriren auf dem Debitoren-Conto. Das jetzige Geschäftshaus haben wir dagegen zur Uebergabe bei Freiwerden zum Bilanzpreise von M. 90,000 verkauft. —

Die sonstigen Grundstücke haben durch zwei Verkäufe etwas abgenommen.

Auf zweifelhafte Debitoren haben wir M. 60,000 abgeschrieben.

Wir schlagen vor aus dem Jahresgewinne M. 15,000 dem Pensionsfonds für die Beamten der Bank zuzuwenden.

Die Dividende pro 1884 würde, nachdem die Generalversammlung solche genehmigt haben wird, mit M. 45 für jede Actie vom 1. Mai cr. ab an den gewohnten Stellen zahlbar sein.

Die stetig wachsende Ausdehnung unserer Geschäftsverbindungen und Umsätze lässt uns eine Erhöhung unseres Aktiencapitales angezeigt erscheinen und haben wir eine solche um M. 4,200,000, welche unser Gesamtcapital auf 15 Millionen Mark bringen würde, bei unserm Verwaltungsrate beantragt. Im Falle der Genehmigung seitens der Generalversammlung werden wir die Einzahlungstermine so anordnen, dass sowohl die Interessen der Bank wie die der Aktionäre thunlichst gewahrt bleiben. Wir hatten bisher die Befriedigung, dass die Capitalsvergrösserungen nicht ungünstig auf die Dividenden eingewirkt haben. Der auf das neue Jahr übertragene grössere Gewinnrest soll auch dazu dienen, eine etwaige Beeinträchtigung des prozentuellen Geschäftsgewinnes im laufenden Jahre möglichst auszugleichen.

Den von der General-Versammlung zu bestimmenden Mindestcours für die Ausgabe der neuen Aktien empfehlen wir auf 110 % zu stellen. Wir behalten uns vor, einen höheren Cours als diesen bei der Zeichnungsaufgabe zu fordern, entsprechend den Preisen, welche wir bei dem freihändigen Verkauf des grössten Theiles unserer letzten Emission erzielt haben. Dieselben stellten sich zuletzt auf 119 und im Durchschnitt etwas höher als 116 %.

Das aus der neuen Aktien-Emission zu erzielende Agio wird dem ordentlichen Reservefonds zufließen.



Bericht des Verwaltungsrathes.

Dem vorstehenden Geschäftsbericht der Direction kann sich Ihr Verwaltungsrath nur anschliessen.

Wir haben indessen zunächst auch an dieser Stelle des schweren Verlustes zu gedenken, welchen unsere Bank durch den am 6. Januar dieses Jahres erfolgten Tod ihres Ersten Directors, des Herrn **August de Weerth**, erlitten hat und sind überzeugt, dass die Herren Actionaire gerne ihrerseits dem Gefühle ihres lebhaften Bedauerns Ausdruck geben werden. Herr de Weerth war durch seine Stellung und seine ganze Persönlichkeit recht eigentlich der Träger der leitenden Gedanken, welche vor 13 Jahren die Gründung unserer Bank zu Wege brachten. Er verkörperte in seiner Amtstreue und strengen Solidität die Grundsätze, welche uns bisher bei Leitung der Bank als Richtschnur dienten und welche wir auch ferner hoch halten werden. Sein Andenken wird bei uns immerdar in Ehren bleiben.

Zu den Ihrer heutigen Berathung unterstehenden Gegenständen übergehend, empfehlen wir die von der Direction aufgestellte, von uns geprüfte und richtig befundene Bilanz pro 31. December 1884 Ihrer Genehmigung, ebenso die folgenden Vorschläge der Direction Ihrer unveränderten Annahme, nämlich:

1. dem Pensionsfonds für die Beamten der Bank aus dem Jahresgewinn M. 15 000.— zu überweisen.
2. die Dividende pro 1884 auf $7\frac{1}{2}$ % = M. 45.— per Actie zahlbar am 1. Mai 1885 festzustellen,
3. den Gewinnrest von M. 67 646.70 auf das laufende Jahr vorzutragen.

Gemäss §. 23 des in der ausserordentlichen General-Versammlung vom 17. März a. c. festgestellten Statuts haben Sie die Neuwahl von drei dem Turnus nach ausscheidenden Mitgliedern des Verwaltungsraths vorzunehmen. Ausserdem schlagen wir Ihnen vor ein weiteres neues Mitglied zu wählen.

Die stetige Ausdehnung des Geschäftes macht die Erhöhung des Grundkapitals um 4 200 000 Mark auf 15 000 000 Mark wünschenswerth. Ueber diesen Gegenstand werden Sie in ausserordentlicher General-Versammlung zu beschliessen haben.

ANLAGEN.

Anlage I.

Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

DEBET.

	M.	S.
Sämmtliche Handlungsunkosten der beiden Geschäfte in Elberfeld und Düsseldorf	323,097	95
Communaleinkommensteuer	77,316	—
Angenommene Verluste auf zweifelhafte Debitoren	60,000	—
Rücklage zum Reservefonds	<u>33,520</u>	05
Zur Dotirung des Pensionsfonds für die Beamten der Bank	<u>15,000</u>	—
Tantième nach Artikel 36 und 53 des Statuts	<u>67,040</u>	09
7½ % Dividende an die Actionäre	810,000	—
Vortrag auf neue Rechnung	67,646	70
	<hr/> 1,453,620	<hr/> 79

der Bergisch Märkischen Bank

December 1884.

CREDIT.

	<i>A.</i>	<i>₰</i>
Gewinnvortrag aus 1883	5,542	11
Gewinn an Zinsen incl. der Ergebnisse des Courswechsel-Verkehrs	813,065	15
Gewinn an Provision	499,219	38
Gewinn an Effecten	135,794	15
	1,453,620	79

Schluss-Bilanz der

pro 31.

ACTIVA.

	<i>M.</i>	<i>3.</i>
Markwechsel	10,502,262	69
Fremde Wechsel	947,664	38
Cassen- und Couponsbestände incl. des Reichsbankgiroconto	1,281,086	25
Bankierguthaben (318)	2,349,724	75
Debitoren in laufender Rechnung, abzüglich der auf zweifelhafte Debitoren angenommenen Verluste (750)	26,823,416	03
Effectenbestände	244,848	60
Grundstückconten	726,395	43
Mobiliencoento	7,776	50
	42,883,174	63

Bergisch Märkischen Bank

December 1884.

PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>ℳ</i>
Actiencapital	10,800,000	—
Reservefonds-Conto	1,004,432	54
Creditoren in laufender Rechnung (848)	11,320,778	33
Depositen auf Kündigung (466)	3,457,404	93
Tratten-Conto:		
unacceptirte Tratten <i>M.</i> 661,419 . 49		
Accepte „ 14,727,568 . 64	15,388,988	13
Beamten-Pensions-Casse	31,024	—
Rückständige Dividenden	2,900	—
Dividenden-Conto 1884	810,000	—
Gewinnvortrag auf 1885	67,646	70
	<hr/>	
	42,883,174	63